

Amtsblatt Chemnitz

Stadtentwicklung S.2

Kommune und Bund entwickeln Instrumente gegen so genannte private Schrottimmobilien.

Partnerschaft S.3

Aus den jüdischen Schwestergemeinden Chemnitz und Akron treten Teenager in Kontakt.

Soziales S.3

Die Stadt sucht einen ehrenamtlichen Patientenführer für psychisch Erkrankte.

Bau S.4

Infolge von Straßenbauarbeiten ist die Altenhainer Dorfstraße bis 19. August teilweise gesperrt.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe neunzehn Ausschreibungen.

Der Brühl lebt auf

Jugend erklärt frühere Fußgängermeile zur Kulturzone

Während die Kommune für den in Dornröschenschlaf gefallenen Brühl stadtplanerische Konzepte entwickelt und so dessen Revitalisierung vorantreibt, hat die Jugend längst Besitz von diesem Quartier ergriffen. Unter Studenten hat es sich herumgesprochen, dass man hier zentrumsnah und bezahlbar wohnt. Seit jüngstem spielt der Brühl nun auch für die Kulturszene eine besondere Rolle, lässt Freiraum für Ideen, besitzt Potenzial als alternatives Studenten-, Kneipen-, und Künstler-Viertel.

Letzteres machen die Organisatoren des Kultursommers auf dem Brühl gerade deutlich sichtbar. Vielfältige Veranstaltungen und Projekte für jedes Alter rücken über sieben Sommerwochen diese bislang brach liegende Stadtgegend ins öffentliche Interesse. Junge Kreative gestalten mit originellen Ideen, kunstvollen Graffiti und Street-Art das Äußere leerstehender Gebäude temporär wie auch dauerhaft und großflächig mit Farbe. Mit ihren Aktionen ziehen sie hunderte Menschen auf den Brühl wie unlängst zum Lichterlabyrinth. Auf der Fußgängermeile an der Ecke Hermannstraße lädt das »Brühl Parlament« – eine Ausstellungs-, Begegnungs-, Veranstaltungs- und Aktionsfläche Kulturinteressierte ein. Kreative Ideen wie das »Guerilla Stricken«, jeden Montag, ab 15 Uhr, bei dem alltagsgraue Bänke, Bäume und Laternen am Brühl-Boulevard gemeinschaftlich eingestrickt werden, gehören ebenso dazu wie der »Sunday Hangover« bei dem man sich auch über den Festivalzeitraum hinaus, auf dem Brühl zu Picknick, Brunch, Barbecue und wechselnder Livemusik trifft und auch Künstlern



Während die Stadt und andere Beteiligte Revitalisierungskonzepte für den Brühl entwickeln, beleben junge Kreative kurzerhand das Viertel in den Sommerwochen mit Kunst und Kultur. Und die Chemnitzer nehmen diese Angebote erfreut an. Unterstützt wird der Kultursommer vom Brühlbüro und im Rahmen des Bund-Länder-Programms SOP – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.

Foto: Kristin Schmidt

beim Arbeiten zuschaut. Im Kultursommer unterbrechen Open-Air-Veranstaltungen ebenso wie Konzerte lokaler Bands erstmals die bisherige Stille der Karrees. Als nächstes treten hier vom Freitag bis Sonntag, jeweils von 16 bis 20 Uhr »Slackwerk« auf. Wie Slackliner Innenstädte andernorts, erobert diese Gruppe junger Chemnitzer Akrobatik-Begeisteter nun den Brühl mit diesem neuen Trendsport, bei dem auf einem Gurtband balanciert wird. Zuschauer können die Akrobaten am Wochenende beobachten oder selbst das Balancieren probieren. Relaxen sollten dagegen die Zuhörer von Michael Sonntag, am Samstag,

15 Uhr auf den Brühl-Terrassen. Der Autor machte sich einen Namen mit Lesungen und seinem Engagement für die deutsche Independent-Literatur-Szene. Selbst einem makabren Minimalismus verschrieben, erzählt er kurze Geschichten in der Tradition der Gebrüder Grimm, William Shakespeares, Edgar Allen Poes, und Oscar Wildes. Lesen auf den Brühl-Terrassen wird auch Claudia Feger und zwar am Sonntag, 15 Uhr. Bei »Zeitenlicht – allerlei düster-makabere Streifzüge durch Chemnitz« fragt die Autorin ironisch: Gehören Kornblumen und wilder Mohn unbedingt zusammen? In welchem Zusammenhang stehen Kuchen ba-

cken und Universitätsseminare? Sind Bibliotheken wirklich gefährliche Brutstätten des Geistes? Das Wochenend-Programm auf dem Brühl wäre nicht komplett ohne angesagten Sound: so am Freitag, 22 Uhr im Parlament mit elektronischer Tanzmusik von Enrico Ludwig a.k.a. Enny One & Cath Boo & Dieda. Am Samstag gibt es 17.30 Uhr auf den Brühl-Terrassen Dancehall von Phonatics und 19.30 Uhr spielen im Parlament D.I.S. B2B Miss AYA. Abgelöst werden sie 22 Uhr an gleicher Stelle von E.O.T.F Collective. Das Kultursommer-Programm in Gänze gibt's unter www.kultursommer.cc

Spitzenwetter – Spitzenzahlen



Foto: Wolfgang Schmidt

Seit Saisonbeginn im Mai lockte Badewetter 78.532 Menschen in die vier kommunalen Freibäder. Trotz des eher durchwachsenen Saisonstarts erreichten die Besucherzahlen bereits mehr als das Dreifache des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (20.595). Allein 14.468 Wasserratten suchten am Wochenende bei Temperaturen um die 34 Grad Celsius in den vier Freibädern Abkühlung. Den Ansturm kam das Sportamt mit einer entsprechenden Zahl an Personal nach: Täglich waren 12 Schwimmmeister, neun Rettungsschwimmer und gleich viele Badehelfer/Kassenkräfte im Einsatz. Mit bislang 25.136 verkauften Tickets liegt das Gablenzer Bad vorn in der Besucherlust. Gefolgt von Bernsdorf, wo 22.683 und von Wittgensdorf, wo 20.402 Badegäste Erfrischung suchten. Letzteres konnte seine Besucherzahlen zum Vergleichszeitraum 2012 gar mehr als verfünffachen. Dies liegt auch daran, dass das Bad 2012 aufgrund einer Runderneuerung erst später öffnen konnte. Damals hatte die Stadt 590.000 Euro investiert. Das Badevergnügen in allen Freibädern sichern 75 Mitarbeiter ab. Zum städtischen Personal werden Saisonkräfte, darunter Rettungsschwimmer, Badehelfer und Kassierer eingestellt. Von der Aufsicht am Becken über Achtsamkeit für Sicherheit und Hygiene bis hin zu Rasenmähen, Pflanzenpflege, Säubern und Kontrolle der Wasserqualität reichen ihre Aufgaben.

Radtour zum Floßgraben

Sportliche treffen sich dazu am 3.8.13, 9 Uhr an der Straßenbahnendstelle Altchemnitz. Es geht über Stollberg nach Aue, auf dem Muldenalradweg am Floßgraben entlang weiter bis Bad Schlema, Neuwürschnitz und über Ursprung zurück nach Chemnitz. Infos: adfc-chemnitz.de

Sommerakademie Druckgrafik

Zur Sommerakademie am 2.8.13, 13 Uhr im Projektraum des Chemnitzer Künstlerbund e.V., Moritzstraße 19, erklärt Günter Wittwer die traditionellen künstlerischen Drucktechniken. Teilnehmer können ihre Motive in Radierungen, Linol- oder Holzschnitten umsetzen.

Ferien-Ausflug nach Rabenstein

Was fressen Wolf und Luchs? Bei Schauaufführungen heute, 11 Uhr im Wildgatter beantworten die Pfleger auch Fragen über die im Gehege Oberrabenstein lebenden Tierarten. Den Ausflug ins Tierreich kann man später am Stausee ausklingen lassen. Geöffnet ist hier von 10 bis 20 Uhr.

Blick in die Motorenwerkstatt

Die Entwicklung der Motortechnik vom Verbrennungsmotor von Wanderer, DKW, Barkas sowie Wankel-Motoren über umwelt-schonende Motoren bis hin zur Brennstoffzelle zeigt das Industriemuseum an der Zwickauer Straße 119. Infos: www.saechsisches-industriemuseum.de

Sprayerinnen gesucht

Streetart ist meist männlich dominiert. Der Workshop vom 23. bis 25.8. im Haus Arthur »wall of femme« richtet sich deshalb an junge Frauen. Diese werden zum »Kultursommer« auf den Brühl legal Wände verschönern. Anmeldung bis 16.8.13 unter susann.neuenfeld@arthur-ev.de

Immobilien-Eigentum verpflichtet

Kommune und Bund entwickeln Instrumente gegen den Verfall von Gebäuden

Private Gebäude die verfallenen, das Straßenbild verschandeln oder gar einzustürzen drohen und Menschen gefährden sind bundesweit – so auch in Chemnitz – ein Ärgernis. Die Bauaufsicht setzt sie auf eine Liste und prüft in Abständen ihren Zustand. Einfach abreißen darf die Kommune den Schandfleck aber dennoch nicht.

Der Eigentümer hat gesetzliche Sicherungspflichten, sein Gebäude beispielsweise vor dem Eindringen von Regen zu schützen. Es muss ihm jedoch nach Aufforderung von Amts wegen eine angemessene Frist zur Beseitigung der Mängel eingeräumt werden. Gleichwohl steht er ebenso in der Pflicht, Dritte vor Gefahren zu schützen, indem er beispielsweise lose Dachziegel, marode Schornsteinköpfe und Simse wie auch Fensterscheiben sichert.

Den Kommunen bleibt bislang vorbehalten, ihre Bauaufsichtsbehörden über das Einhalten öffentlich-rechtlicher Vorschriften wachen zu lassen. Diese nehmen Kontakt mit dem Eigentümer auf und weisen ihn in einem Schreiben auf seine Sicherungspflichten hin. Leistet er innerhalb der gesetzten Frist den Auflagen des Baugenehmigungsamtes nicht Folge, so wird er per Bescheid verpflichtet. Danach drohen Zwangsgeld und Ersatzvornahme. Letzteres bedeutet, dass die Stadt bei Gefahr im Verzug zunächst auf eigene Kosten handelt, indem sie das Gebäude durch geeignete Maßnahmen sichert so z.B. durch die Abnahme loser Teile, durch Sicherungsnetze oder -gerüste, durch Gehwegtunnel und Absperrun-



Mit jährlich 400.000 Euro muss die Stadt für Sicherungen und Ersatzvornahmen an maroden Privatgebäuden – wie hier am früheren Marmorpalast – in Vorleistung gehen. Jetzt gibt der Gesetzgeber den Kommunen ein Instrument an die Hand, Eigentümer verfallener Häuser zu deren Abriss zu zwingen. Foto: Ulf Dahl

gen oder indem sie Teile beziehungsweise das ganze Gebäude abreißen lässt. Die Kosten stellt die Kommune dann dem Eigentümer durch Leistungsbescheid in Rechnung. Gegenwärtig sind in Chemnitz 360 Privathäuser in einem mehr oder minder desolaten Zustand und 60 davon unter regelmäßiger bauaufsichtlicher Kontrolle. Jährlich müssen allein rund 400.000 Euro im kommunalen Haushalt für derartige Sicherungs- und Ersatzvornahmen eingestellt werden. Derzeit nimmt die Stadt an sieben Objekten Absperrungen vor und bereitet einen Abbruch im Wege der Ersatzvornahme vor.

Solche Immobilien die – zumeist in innerstädtischen Lagen – nicht angemessen genutzt werden, stark verfallen sind und deren Eigentümer sie aus unterschiedlichen Gründen nicht in-

stand setzen, sind auch aus städtebaulicher Sicht problematisch: Sie beeinflussen das Wohnumfeld ganzer Stadtviertel negativ und konterkarieren so eine qualitativvolle Innenstadterneuerung.

Wann ist ein Haus abbruchreif? Erst dann, wenn es buchstäblich zusammenbricht oder bereits vorher? Und wer soll den Abriss bezahlen? Der Eigentümer, der es verkommen ließ oder der Steuerzahler?

Eigentum verpflichtet – diese Auffassung stärkt jetzt auch der Gesetzgeber. Da so genannte »Schrottimobilien« ein bundesweites Problem sind und sich städtebaulich wie finanziell auf Kommunen auswirken, verabschiedete der Gesetzgeber im April eine Novellierung des Baugesetzes. Sie tritt im September in Kraft.

Mit der Änderung des Baugesetzes haben Gemeinden nun eine Handhabe, die Eigentümer an Kosten zu beteiligen. Die Duldungspflicht im Baugesetzbuch ist zu einem Handlungsgebot an den Eigentümer geworden. Mit den Änderungen des Paragraphen 179 gibt er Kommunen ein wirksameres Instrument in die Hand, Eigentümer verfallener Häuser zu deren Abriss zu zwingen.

Über die per Gesetz zur Verfügung stehenden Mittel hinaus hat die Stadt zudem eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die Objekte unter anderem im Schloßviertel, auf dem Kaßberg, dem Sonnenberg, dem Brühl sowie an der Limbacher Straße, der Zwickauer Straße und der Frankenberg Straße begutachtet und nach ihrem Erhaltungswert analysiert. Die Verwaltung ist – in Sanierungsgebieten

unterstützt durch die beauftragten Sanierungsträger – auf die Eigentümer zugegangen, um deren Nutzungsabsichten zu erfragen und Unterstützung durch die Verwaltung anzubieten. Viele Eigentümer äußerten Verkaufsabsichten. Das gibt Grund zur Hoffnung für einzelne Objekte, dies gilt es weiter zu unterstützen. Daher nahm die Verwaltung mit einzelnen Sanierungsträgern Kontakt auf, um Chancen in Bezug auf Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten für einzelne Bauten auszuloten.

Mit dieser Herangehensweise verfolgt man städtebauliche Ziele, schaut sich den urbanen Kontext an, in dem baufällige Gebäude stehen. Dies betrifft beispielsweise die Zwickauer Straße und den Sonnenberg. Doch auch in anderen Stadtteilen gibt es städtebauliche Rahmenkonzepte und Förderinstrumente mit denen das Problem »Schrottimobilien« angegangen wird. Nach wie vor ist es Ziel der Stadt, bei desolaten Gebäuden möglichst frühzeitig zu intervenieren. Im Einzelfall gelingt es, Gebäude zu retten – so beispielsweise mit dem Instrument Wächterhäuser.

Andere Bauten, wie der Marmorpalast, waren nicht mehr zu retten. Nach dem Einsturz des alten Ballhauses an der Limbacher Straße hatte die Stadt Anfang Juni das Gebäude, um Gefahren für Passanten und Verkehr abzuwehren für 17.500 Euro teilweise abreißen lassen, da der Eigentümer der Immobilie dazu nicht in der Lage war. Um Unbefugte am Betreten des Geländes zu hindern, zäunte man es ein. Die Trümmer des Saals wurden auf dem Grundstück zusammen geschoben, so dass keine Gefahr mehr davon ausgeht. Im September strebt die Stadt eine Zwangsversteigerung der Immobilie an, in der Hoffnung, damit einen neuen finanzkräftigen Eigentümer zu finden, der das Areal auch in einem städtebaulichen Sinne weiter entwickelt. ■

Bei Hitze viel trinken

Gesundheitsamt rät zur Vorsicht bei extremen Temperaturen

Schweißtreibend ist derzeit die Hitze. Angesichts der hohen, für den Organismus belastenden Temperaturen, gibt das Gesundheitsamt folgende Ratschläge:

Flüssigkeitsmenge und Nahrung anpassen

An heißen Tagen sollte jeder, besonders aber Ältere und Kranke, ausreichend trinken. Je wärmer es wird, desto größer ist der Wasserverlust. Normalerweise gibt der Körper täglich 400 bis 600 Milliliter über die Haut ab, bei hohen Temperaturen sind es auch ohne körperliche Aktivitäten mehrere Liter. Gleichmäßig über den Tag verteilt sollten daher alkoholfreie Getränke wie Wasser, kalter Tee, Schorle oder Fruchtsäfte zu sich ge-

nommen werden, auch dann, wenn man keinen Durst verspürt. Empfohlen sind mindestens zwei Liter am Tag. Achtung ist bei bestimmten Krankheiten geboten! Dabei muss die Flüssigkeitszufuhr sorgfältig kontrolliert werden. Hier ist eine Beratung durch den Hausarzt empfehlenswert. Auf alkoholische Getränke sollte man an Hitzetagen generell verzichten ebenso wie auf Getränke mit hohem Zuckergehalt. Flüssigkeitsmangel erkennt man u.a. an Schwächezuständen. Zeigen sich noch andere Symptome, wie steigende Körpertemperatur könnte ein Wassermangel die Ursache sein. Jüngere gleichen Flüssigkeitsdefizite relativ schnell aus, bei Älteren kann das mehrere Tage dauern. Das Gesundheitsamt empfiehlt ferner, Obst und Gemüse in kleinen Portionen über den Tag verteilt zu essen. So bekommt der Organismus zusätzlich Flüssigkeit. Achten Sie auf fettarmes Essen das den Körper nicht belastet. Wichtig ist auch der hygienische Umgang mit Lebensmitteln. Sie verderben

leichter bei Hitze, daher darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden!

Anstrengungen meiden

Sport lieber in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegen und es auch dabei langsam angehen lassen. Auch sollte man daran denken, dass sich bei langer Sonneneinstrahlung Fahrzeuge extrem erwärmen. Vor Fahrtantritt ausreichend belüften! Gleichfalls ist an ausreichenden Sonnenschutz zu denken. Dabei gilt, lieber langsam im Schatten bräunen als irreparable Hautschäden riskieren.

Kühlen hilft

Räume sollte man möglichst kühl halten und regelmäßig lüften. Das Abdunkeln der Zimmer hilft ebenfalls. Natürlich ist es zudem ratsam, angemessene Kleidung zu tragen, am besten luftig geschnitten und aus angenehmen Materialien wie Leinen.

Gesundheitsgefahren bei hohen Temperaturen

Große Hitze belastet den Körper. Gefahren entstehen außer durch Flüssigkeitsmangel auch durch eine Verschlechterung von Krankheiten ebenso wie durch Hitzekrämpfe und Sonnenstich oder einen Hitzschlag. Ein erhöhtes Gesundheitsrisiko haben besonders Menschen die im Freien arbeiten, Sportler, Kleinkinder, chronisch Kranke – speziell bei Herzkrankheit oder Bluthochdruck – sowie Ältere.

Warnzeichen

Symptome wie Kreislaufbeschwerden, Muskel- und Bauchkrämpfe aber auch Schwächegefühl und Unruhe sind ernst zu nehmen. Bei diesen Anzeichen sollte man seine Tätigkeit unterbrechen und sich erfrischen, kalt abwaschen, in kühle Räume zurückziehen und etwas trinken. Bleiben die Symptome trotzdem bestehen, sollte ein Arzt konsultiert werden. ■

Riesenschlange auf Hochzeitsreise

Der Chemnitzer Tierpark hält als einer von wenigen Zoos weltweit, zwei Chinesische Riesenschlangen, die größte lebende Amphibienart. Die Tiere kommen in kühlen, klaren und sauerstoffreichen Fließgewässern in Zentral-China vor. Ihre Art ist vom Aussterben bedroht, durch fortschreitenden Verlust des Lebensraums wie auch durch Jagd, da ihr Fleisch in Asien als Delikatesse gilt. Vor einiger Zeit haben Wissenschaftler vom Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin bei einer Untersuchung festgestellt, dass es sich in Chemnitz um zwei Männchen handelt. Im Zoo Dresden lebt dagegen ein Weibchen, und so haben beide Zoos beschlossen, eine Zuchtgemeinschaft zu gründen, um zum Erhalt der bedrohten Art beizutragen. Bisher ist es ausgesprochen selten geglückt, Chinesische Riesenschlangen zur Nachzucht zu bringen. Dazu wurde nun eines der beiden Chemnitzer Männchen nach Dresden gebracht. ■

Jüdische Gemeinden knüpfen Kontakt

Einladung in die USA als erster Schritt für weitere Zusammenarbeit

Fünf Teenager aus der jüdischen Gemeinde Chemnitz und deren Vorsitzende, Dr. Ruth Röcher, sind für knapp drei Wochen Gast in ihrer Schwestergemeinde in Akron/Ohio. Dies ist seit Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Akron im Jahre 1997 sowohl der erste Austausch zwischen beiden jüdischen Gemeinden als auch der erste unter Jugendlichen.

Vier Mädchen und ein Junge im Alter von 16 bis 18 Jahren weilen seit dem 25. Juli in Akron. Sie leben dort bei Gastfamilien, um deren Alltag kennen zu lernen. Natürlich wollen die Chemnitz im jüdischen Gemeindezentrum auch am religiösen Leben teilnehmen. Gleichwohl stellen Akrons Stadtverwaltung und die jüdische Gemeinde auch ein touristisches Programm zusammen, dazu zählen Sport und andere Freizeitaktivitäten. Außerdem folgen die Jugendlichen einer Einladung der Stadtverwaltung Akron und wohnen dort einer Stadtratssitzung bei. Bei dieser Gelegenheit treffen sie den Oberbürgermeister Akrons, Donald Plusquellic. Auch die University of Akron wollen die 16- bis 18-Jährigen besuchen. Auf dem Programm steht



Zu Besuch in Akron: Dr. Ruth Röcher, Mark Gurevych, Alexandra Bogatryova, Valeria Futoryan, Regina Kaminetska, Esther Gabriele Lerman und Erin Katz, Betreuerin im JCC-Camp (v.l.n.r.). Foto: Stephen Kidder

ebenso ein Rundgang durch den Akron Global Business Accelerator – ein Gründerzentrum für Start-up-Unternehmen ähnlich dem Technologie Centrum Chemnitz (TCC). Und im Great Lakes Science Center können die Teenager Ausstellungen zu Biomedizin, zu alternativen Energiequellen, zur Weltraumforschung und anderen wissenschaftlichen Themen besichtigen. Ihre Begegnung nutzen Amerikaner wie Deutsche sicher auch, um sich über die Geschichte und Zukunft ihrer jüdischen

Gemeinden auszutauschen. In Chemnitz reicht deren Vergangenheit bis um 1870 zurück. 1899 war die Weihe der Synagoge am Stephanplatz einer der Höhepunkte dieser prosperierenden Religionsgemeinschaft, deren Mitgliederzahl mit den Jahren auf 3.500 anwuchs. Ihre Zahl dezimierte sich jedoch drastisch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten und gipfelte in der Verfolgung und Tötung von Juden nach der Pogromnacht vom 9. November 1938, in der auch die Chemnitz

Synagoge in Flammen aufging. Zwar wurde die Gemeinde 1947 als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt und 1961 ein Gemeindehaus an der Stollberger Straße errichtet, doch hielt sich die Zahl jüdischer Chemnitzer zu DDR-Zeiten in Grenzen. Dies sollte sich in Folge der politischen Ereignisse 1989 verändern. Rasch stieg die Zahl der Menschen jüdischen Glaubens in Chemnitz durch den Zuzug aus den früheren GUS-Staaten auf heute 700 an. Seit 2002 besitzen sie hier

wieder eine Synagoge und ein Gemeindezentrum.

Die jüdische Gemeinde Akrons dagegen wuchs kontinuierlich seit Mitte des 18. Jahrhunderts. Gegenwärtig leben hier 4.000 Menschen jüdischen Glaubens. The Akron Jewish Center – das jüdische Gemeindezentrum der Stadt – welches die Gemeinde 1920 gründete, verfügt heute über ein 24 Hektar großes Gelände mit verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, darunter eine Schule und ein jüdischer Familien Service. Unter dem Namen »Shaw JCC« ist es offen für jeden, unabhängig von Religion, Rasse und Gesellschaftsschicht. Die erste Zusammenkunft soll der Beginn einer langfristigen Zusammenarbeit beider jüdischer Gemeinden sein. Zwar hatte es bereits vor zehn Jahren Kontakte gegeben. Doch erst Anfang 2013 verschaffte sich Dr. Zev Gurion, Wirtschaftsberater der Stadt Akron und Vorstandsmitglied des Akron Global Business Accelerator einen Eindruck vom jüdischen Leben in Chemnitz und brachte das Projekt »Jugend-austausch« gemeinsam mit Dr. Ruth Röcher zum Laufen. Weitere Pläne existieren bereits, so werden 2014 Jugendliche aus Akron in Chemnitz erwartet. Akron hingegen möchte Chemnitzern die Beteiligung am »Holocaust contest« ermöglichen. Dieser Kunst- und Schreibwettbewerb findet jährlich in Erinnerung an die Holocaustopfer statt und richtet sich speziell an Jugendliche. ■

Technikerpreis für Chemnitzer

Staatlich geprüfte Techniker nehmen heute mehr denn je eine Schlüsselstellung in der Wirtschaft ein. Durch ihre praxisnahe Ausbildung sind sie schnell und flexibel einsetzbar. Vor allem für mittelständische Unternehmen sind die Fach- und Führungskräfte von morgen Motor für die Umsetzung neuer Ideen.

Auf dem Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf wurde Mitte Juni der Technikerpreis 2013 verliehen. Der Technikerpreis ist eine Ausschreibung unter allen Bildungsträgern in der Region Chemnitz, die in dem Bereich der Fachschulen für Technik ausbilden. Pro Fachrichtung kann jede Fachschule eine Projektarbeit einreichen. Die Themen müssen von mittelständischen Unternehmen gestellt und begleitet werden.

Insgesamt haben sich 11 Fachschulen aus der Region Südwestsachsen mit ihren sorgfältig vorausgewählten Projektarbeiten in den vier Fachrichtungen Informatik, Elektro-, Bau- und Maschinentchnik beworben. Davon kamen 15 Ausarbeitungen, an denen 20 angehende Techniker mitgewirkt haben, in die nähere Auswahl. Die Würdigung und Auszeichnung der Preisträger mit dem Technikerpokal, einer Urkunde und ein Preisgeld erhielt neben anderen auch der Chemnitzer Sebastian Springer in der Fachrichtung Informatik. ■

Patientenfürsprecher gesucht

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht entsprechend § 4 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten. (SächsPsychKG v. 16. Juni 1994. Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 34/ 11994, 5.1097.1105) ab 01.10.2013 eine/n ehrenamtliche Patientenfürsprecherin/ ehrenamtlichen Patientenfürsprecher für folgende psychiatrische Einrichtungen der Stadt:

- Psychiatrische Klinik der Klinikum Chemnitz gGmbH
- Sozialtherapeutische Wohnstätte Altendorf, Am Heim 15
- Sozialtherapeutische Wohnstätte, Am Karbel 61
- Sozialtherapeutische Wohnstätte der VIP Chemnitz e.V., Zschopauer Straße 322

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfen von Wünschen und Beschwerden der Patienten
- Vermittlung zwischen Patienten und Mitarbeitern der Einrichtungen
- regelmäßige Besuche in den betreffenden Einrichtungen der Stadt zur eventuellen Feststellung von Mängeln bei der Betreuung sowie Kontrolle zur Abhilfe der Mängel

Das Aufgabengebiet erfordert: Interesse für die Belange psychisch kranker Menschen und Erfahrungen

bei der Betreuung dieses Personenkreises. Eine Entschädigung wird entsprechend § 4 der Satzung der Stadt über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger vom 01.08.1994 gezahlt. Die Patientenfürsprecher werden für maximal fünf Jahre bestellt.

Bewerbungen sind zu richten an: Stadt Chemnitz
Dezernat 5
09106 Chemnitz
Bewerbungsschluss ist der 31.8.13

Aufgaben des Patientenfürsprechers

Das Sächsische Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten beschreibt die Grundlagen der psychiatrischen Versorgung, die Hilfen für psychisch Kranke und die Voraussetzungen für die Anwendung von Zwang, wenn dies die einzige Möglichkeit bleibt, Gefahren vom Kranken oder dritten Personen abzuwenden. Stets handelt es sich dabei um heikle Situationen, denn es wird die in Artikel 2 des Grundgesetzes garantierte Unverletzlichkeit der Freiheit der Person eingeschränkt. Der Gesetzgeber hat deshalb Sicherungen vorgesehen, die diese Einschränkungen vor Missbrauch schützen sollen. Dazu gehören auch die nach § 4 SächsPsychKG zu berufenden Patientenfürsprecher. Sie werden für maximal fünf Jahre bestellt. Die

Patientenfürsprecher prüfen Wünsche und Beschwerden der Patienten und beraten diese. Bei Bedarf vermitteln sie zwischen Patienten und Mitarbeitern der Einrichtungen. Die Patientenfürsprecher haben Zugang zu allen Bereichen der Einrichtungen und zu den Patienten. Stellen Patientenfürsprecher erhebliche Mängel bei der Betreuung fest, denen nicht in angemessener Frist abgeholfen wird, informieren sie den Leiter der Einrichtung, den Träger sowie die Besuchscommission. An Patientenfürsprecher können sich Kranke wenden, die sich kurzfristig (in der Psychiatrischen Klinik) oder längerfristig (in den Sozialtherapeutischen Wohnstätten) in stationären Einrichtungen aufhalten. Ihre Beschwerden sollen Unterstützung finden, weil die Möglichkeit der Selbstvertretung oft krankheitsbedingt eingeschränkt ist. Das kontrollierende, stützende und schützende Amt des Patientenfürsprechers stellt eine Art vertrauensbildende Maßnahme dar. Es soll sowohl von den Patienten als auch von den beruflich in der Psychiatrie Tätigen (Ärzte, Krankenschwestern und Pflegern, Psychologen, Ergotherapeuten u. a.) angenommen werden. Bei ihrem persönlichen Engagement stehen Patientenfürsprecher nicht allein. Sie erhalten Unterstützung durch die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, in der alle psychiatrischen Einrichtungen der Stadt Chemnitz vertreten sind. ■

Vollsperrung der Altenhainer Dorfstraße

Infolge von Bauarbeiten, bei denen eine Deckschicht aufgetragen wird, ist die Altenhainer Dorfstraße bis zum 19. August abschnittsweise zwischen den Hausnummern 21 bis 49 gesperrt. Angrenzende Grundstücke sind eingeschränkt erreichbar. Jedoch ist der Durchgangsverkehr nicht möglich und wird über die Zschopauer Straße, Shakespeare- und Ferdinandstraße umgeleitet. Auch der Linienbus fährt über diese Umleitung, dazu wurde die provisorische Haltestelle in Altenhain wieder in Betrieb genommen. ■

Wendestelle umgebaut

Eine neue Fußgängerampel auf der Flemingstraße nahe der Rudolf-Krahl-Straße ist jetzt in Betrieb. Fußgänger gelangen so in Nähe der Buswendeschleife der Linien 31 und 62 sicher über die Flemingstraße. Der Zugang zum Überweg ist für Blinde mittels taktiler Leitelemente gestaltet. Neben der optischen Anzeige wird das Signal auch akustisch übermittelt. Auch übrige Querungen der Kreuzung sind mit neuen Borden ausgestattet. Die Haltestellen der Wendeschleife sind neu gestaltet und die Einstiegsbereiche durch taktile Leit- und Aufmerksamkeitsfelder verdeutlicht. Ebenso wurde eine neue Gehwegverbindung zur Steinwiese hergestellt. ■

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“, Adelsberg – gefasste **Beschluss Nr. 1/98/350 vom 15. November 2011**, „5. Änderung zum Teilumlegungsplan West“ betreffend die Flurstücke: 1906, 1907; 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913 und 1914 in der Gemarkung Adelsberg, dargestellt in der beigefügten Umlegungskarte, **ist am 13. Juni 2013 unanfechtbar geworden.**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung

enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen -, Hohe Straße 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 22. Juli 2013

Miko Runkel //

Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im August

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
donnerstags von 8.30 – 10 Uhr und dienstags von 14 – 16 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten der Stadträte im August

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
19.08. von 16 – 17 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 05.08., 12.08. und 19.08. von 14 – 15 Uhr, „Bürgertreff“ Flemmingstraße 8, Haus 9: 21.08. ab 18.30 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
05.08., 12.08., 19.08. und 26.08. von 18 bis 20 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109, montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
montags von 16 – 18 Uhr

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
05.08., 19.08. und 26.08. von 17 – 19 Uhr

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a
05.08., 12.08., 19.08. und 26.08. von 16 - 17 Uhr

Wählervereinigung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 162 Chemnitz über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 22. September 2013

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 162 Chemnitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Juli 2013 folgende Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Chemnitz zugelassen:

Nr.	Wahlvorschlagsträger	Name	Vornamen	Beruf/Stand	Geburts-jahr	Geburtsort	Anschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Heinrich	Frank	Bundestags-abgeordneter	1964	Siegen	Stollberger Straße 75b 09119 Chemnitz
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	Leutert	Michael Gerhard	Diplom-Soziologe, Bundestagsabgeordneter	1974	Schlema	Barbarossastraße 90 09112 Chemnitz
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Müller	Detlef	Lokomotivführer	1964	Karl-Marx-Stadt	Am Kirchberg 13 09123 Chemnitz
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	Dr. Reinhold	Kristian	Arzt	1958	Dresden	Gießerstraße 35 09130 Chemnitz
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Zais	Petra Inge	Fraktions-geschäftsführerin	1957	Steinheidel-Erlabrunn	Theaterstraße 50 09111 Chemnitz
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Schreiber	Ines	Krankenschwester	1973	Greifswald	Oschatzer Straße 10 01616 Strehla
12	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	Rotter	Toni	IT-System-elektroniker	1988	Karl-Marx-Stadt	Agnesstraße 3 09113 Chemnitz
13	Partei für Arbeit, Rechts-staat, Tierschutz, Eliten-förderung und basis-demokratische Initiative (Die PARTEI)	Göthert	Tobias	Fachkraft für Veranstaltungs-technik	1989	Frankenberg	Hartmannstraße 17 09113 Chemnitz

Chemnitz, 31. Juli 2013

Reiner Hausding // Stellvertretender Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat März 2013** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371

488 3388, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 31.07.2013

1 Schuhspanner, 1 Btl. Handschuhe, Mütze, 2 Ladekabel, 1 Arbeitshose, 1 Btl. Schürze, Medizin,

73 P. Handschuhe, 73 Mützen, 28 Schals, 2 Dreiecktücher, 2 Tücher, 2 Stirnbänder, 2 Ohrenschützer, 9 Damenslip, 1 Btl. Stiefel, Damenbekleidung, 1 Hörgerät, 1 Kopfhörer, 1 DVD, 1 iPod, 2 CDs, 26 Brillen, 15 Sonnenbrillen, 5 Drogeartikel, 20 Fahrräder, 3 Fahrradrahmen, 10 Geldbörsen, 6 Schlüs-

seltaschen, 1 P. Ärmelstulpen, 16 Handys, 2 Bücher, 24 Schirme, 50 Schlüsselbunde, 41 Schmuckstücke, 1 Federtasche, 2 Decken, 1 Tischläufer, 1 Kinderwagen, 3 Plastikdosen, 23 Handtücher, 2 Kissen, 1 Zahnspange, 18 Spielsachen, 4 Sportbeutel, 3 Rucksäcke, 5 Taschen, 3 Handytaschen,

2 Reisetaschen, 1 Navigationsgerät, 1 Taschenrechner, 1 Rasierapparat, 15 Uhren, 14 P. Hausschuhe, 8 P. Badeschuhe, 1 P. Fußballschuhe, 2 P. Sandalen, 2 P. Stiefel, 2 P. Herrenschuhe, 2 P. Damenschuhe, 1 P. Sportschuhe, 30 einzeln. Handschuhe, 1 Kra-

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/606

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Rohbauarbeiten

- 2 Stück Baustellentoiletten einschl. Vorhaltung
 - 35 m Bauzaun einschl. Vorhaltung
 - 190 m² Oberboden abtragen
 - 280 m² Schutzbelag für Sportboden
 - 95 m² Regenwasserleitung demontieren und entsorgen
 - 27 Stück Fenster und Türen demontieren und entsorgen
 - 4 m³ Glasbausteinwände abbrechen und entsorgen
 - 16 m³ Mauerwerkswände verputzt abbrechen und entsorgen
 - 190 m² Wandfliesen abbrechen und entsorgen
 - 142 m² Estrich einschl. Bodenbelag abbrechen und entsorgen
 - 100 m³ Erdaushub teilweise entsorgen bzw. teilweise Wiedereinbau
 - 1 Stück Steigleiter, Stahl demonstrieren und entsorgen
 - 52 m Grundleitungen verlegen
 - 95 m Regenwasserleitung verlegen
 - 170 m² Bauwerksabdichtung einschl. Sockel

- 5 m² Ortbeton Anlagenfundamente bewehrt auf XPS herstellen
 - 21 m³ Ortbeton Bodenplatte unbewehrt herstellen
 - 8 m³ Streifenfundamente herstellen
 - 120 m² KS-Mauerwerkswände herstellen
 - 10 Stück Wand- und Deckendurchbrüche einschl. Stahleinbauteile gemäß Statik herstellen
 - 2 Stück Aluminiumsteigleitern einschl. Zugangssicherung montieren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/606: Beginn: 21.10.2013, Ende: 26.04.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/606: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/606 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.09.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/606: 03.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/608

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Metallbauarbeiten

- 57 m² Aluminium - Pfostenriegelfassade mit Festverglasung und Paneelfelder
 - 1 Stück Aluminium - Türeinsatzelement 2-flügelig
 - 2 Stück Aluminium - Türeinsatzelement 1-flügelig
 - 8 Stück Aluminium - Dreh-Kipp-Fenstereinsatzelemente 1-flügelig
 - 5 Stück Aluminium - Kipp-Fenstereinsatzelemente 1-flügelig
 - 1 Stück Aluminium - Dreh-Kipp/Fest-Fensterelement
 - 1 Stück Steuerung Lüftung/Entrauchung
 - 1 Stück Wind- und Regenwächter
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/608: Beginn: 21.10.2013, Ende: 31.01.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/608: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/608 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.09.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/608: 03.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw.

Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/629

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Baumgartenschule Grüna Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 30: Elektroarbeiten

- 11 Stück Verteilungen und 5 Zählerplätze
 - ca. 16.500 m Kabel und Leitungen
 - ca. 2.000 m Kanäle und Rohre
 - ca. 1.180 Stück Installationsgeräte
 - ca. 180 Stück Beleuchtungskörper
 - ca. 7 Außenleuchten
 - 2 Kommunikationsschränke 19"
 - 3 Türsprechanlagen
 - Erweiterung Hausalarmanlage
 - Sicherheitsbeleuchtung mit ca. 115 Stück Sicherheitsleuchten
 - RF/TV- Verteilanlage mit 4 Anschlussdosen
 - Demontage der vorhandenen Elektroanlagen
 - Errichten einer Baustromanlage
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 30/17/13/629: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 51. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 30/17/13/629: 16,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/629 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.09.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 30/17/13/629: 04.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 14.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/630

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Umbau und Sanierung Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 41: Aufzug

- Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Inverkehrbringen und nutzungsfähige Übergabe von 1 Aufzugsanlage gem. DIN EN 81 Teil 1, Teil 21, Teil 28, eil 58, Teil 70, Teil 71 und Teil 73
 Technische Daten:
 - 630 kg Nennlast
 - 1,00 m/s Nenngeschwindigkeit
 - ca. 15,00 m Förderhöhe
 - 5/5 Ladestellen (Haltestellen)
 - Triebwerk jeweils im Schachtkopf angeordnet, frequenz geregelter, getriebeloser Antrieb
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/13/630: Beginn: 02. KW 2014, Ende: 48. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/17/13/630: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/630 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/13/630: 04.09.2013 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/603

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags:

Umbau Grünpflegestützpunkt

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstraße 6, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Tischlerarbeiten

- 3 Stück Innentüren 88,5/280 cm mit Oberlicht

- 1 Stück Feuchtraumtür 88,5/280 cm mit Oberlicht

- 8 Stück Feuchtraumtüren 101/226 cm, 88,5/213,5 cm, 76/ 213,5 cm

- 3 Stück Innentüren 101/226 cm, 88,5/213,5 cm

- 17 m Innere Fensterbank

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglichst für: ein Los; Vergabe der

Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/13/603: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 44. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/13/603: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.08.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/603 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.08.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/13/603: 29.08.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrierung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 27.09.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/579

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags:

Grundschild Sonnenberg

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Tiefbau, Stufenanlage

Umfasst die Herstellung der neuen Sitzstufenanlage im Hofbereich der Grundschule sowie einige Grundleitungsverlegungen und -erneuerungen. Die Sitzstufenanlage umfasst eine Gesamtfläche von ca. 170 m² und besteht aus Filigran-Wandelementen in Sichtbetonqualität sowie groß- und kleinformatische Blockstufenanlagen.

Mengenangaben:

- ca. 45 m² Filigranwandelement 30 cm

- ca. 16 Stück Blockstufenanlagen (je Stufe ca. 8 m Länge)

- ca. 1.400 m³ Erdbewegungen (Aushub, Verfüllung)

- ca. 10 Stück Abbruch von Bestandsbauteilen (u.a. große Lichtschachtmauerungen)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/13/579: Beginn: 21.10.2013, Ende: 11.04.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/13/579: 10,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 08.08.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 15.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/579 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.08.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/13/579: 29.08.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist mit Abgabe des Angebotes vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 07.10.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/632

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Elektroarbeiten

Elektroinstallation:

- 3 Stück Erw./Umbau/Unterverteilungen Nachrüsten FI
- ca. 140 m Verteilungszuleitungen bis 5x16
- ca. 800 m Kabel und Leitungen bis 3x2,5 mm²
- ca. 25 Stück Installationsgeräte
- ca. 30 Stück EB-Notleuchte
- 10 Stück Aussen-Notleuchte
- 1 Stück Baustrom Zähler/Verteiler
- 2 Stück Baustrom Etagenverteiler
- 1 psch. Blitzschutzanlage prüfen/Außentreppe einbinden
- ca. 300 m Schlitzarbeiten
- ca. 15 Stück Durchbrüche herstellen und schließen/schotten

Informationstechnische Anlagen:

- 1 Stück Brandmelderzentrale Ringbustetechnik; 2 Ringe 42V
- ca. 35 Stück Ringbussirene
- ca. 25 Stück automatische und nichtautomatische Melder
- ca. 900 m Brandmeldekabel
- ca. 15 Stück LAN- Kat 6 Doppeldosen incl. Datalinkmessung

- 1 Stück LAN-Wandschrank mit Patchfeld
- ca. 300 m Datenkabel
- ca. 70 m Videokabel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 40/17/13/632: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 35. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/13/632: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdin-

gungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/632 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 40/17/13/632: 03.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 36/13/004

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3623, Fax: 0371 488 3698, Email: umweltamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Bauauftrag
 e) Ort der Ausführung: Ebertstr. 10, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Sanierung Brunnenstube

- Abbruch und Entsorgung Brunnenstubendecke ca. 24 m²
- ca. 30 m² Bitumenbelag abtragen und entsorgen
- ca. 23 m² Türöffnungen und Mauerkrone aufmauern und verputzen
- wasserdichte Stahlbetondecke ca. 4,5 x 6 m, d = 20-24 cm nach vorzulegender statischen Berechnung mit Öffnungen für Belüftungsrohr, zum Einstieg und zur Montage
- ca. 15 m² Vertikalabdichtung
- 2 Stück Edelstahlschachtabdeckungen
- 1 Stück Edelstahlbelüftungsrohr
- 1 Stück Sicherheitssteigleiter
- ca. 60 m² Wandfläche hochdruckreinigen und Silikatanstrich
- ca. 20 m² Asphaltfläche herstellen
- ca. 20 m Gelände aus verzinktem Stahl um Brunnenstube

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 statische Berechnung für neue Brunnenstubendecke
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 1/36/13/004: Beginn: 40. KW 2013, Ende: 44. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig, Pauschalangebote werden ausgeschlossen
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/36/13/004: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 36/13/004
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.09.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/36/13/004: 09.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei

Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zu Formblatt 241 (Abfall).
 v) Zuschlagsfrist: 01.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/664

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Grundschule Sonnenberg + Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirch-Straße 27, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 401: Elektrotechnik
Elektroinstallation:
 - 1 Stück Hauptabzweigplatz
 - 1 Stück Gebäudehauptverteilung und Zählerplatz
 - ca. 10 Stück Erw./Umbau /Unterverteilungen Nachrüsten FI
 - ca. 290 m Verteilungszuleitungen 5x10 bis 5x25
 - ca. 3800 m Kabel und Leitungen bis 3x2,5 mm²
 - ca. 1100 m Kabel und Leitungen F90 bis 3x2,5 mm²
 - ca. 180 Stück Installationsgeräte und IR- Bewegungsschalter
 - ca. 39 Stück dekorative Leuchten
 - ca. 90 Stück Leuchte div.
 - ca. 70 Stück ZB-Sicherheitsleuchte nur Montage
 - ca. 35 Stück EB-Sicherheitsleuchte
 - 10 Stück Außen-Notleuchten
 - ca. 700 m Fang- und Ableitrichtung Blitzschutz
 - ca. 40 m Tiefenerder
 - ca. 10 Stück Überspannungsschutzzeineinrichtung
 - 2 Stück Baustrom Zähler/Verteiler
 - ca. 900 m Schlitzarbeiten
 - ca. 35 Stück Durchbrüche herstellen und schließen/schotten

- div. Demontage- und Anschlussleistungen
Informationstechnische Anlagen:
 - 1 Stück Brandmelderzentrale Ringbustetechnik; 1 Ring 42V
 - ca. 12 Stück Ringbussirene
 - ca. 8 Stück automatische und nichtautomatische Melder
 - ca. 1900 m Brandmeldekabel
 - ca. 15 Stück LAN-Kat 6 Doppeldosen incl. Datalinkmessung
 - 1 Stück LAN- Wandschrank mit Patchfeld
 - 1 Stück FM-Wandapparat
 - ca. 140 m FM-Kabel
 - 1 Stück FM-Mobiltelefon mit Repeater
 - div. Montage- und Anschlussleistungen beigelegter Komponenten
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 401/17/13/664; Beginn: Schule 21.10.2013; Sporthalle 05.02.2014, Ende: Schule 29.08.2014; Sporthalle 18.08.2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 401/17/13/664: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
l) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 15.08.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/664 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.09.2013, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 401/17/13/664: 04.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 14.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 02.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/736

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Baustelleneinrichtung
 - ca. 350 m Bauzaun
 - 1 Stück Bauschild, 2 Stück Container
 - ca. 30 m Baustraße
 - ca. 5 Stück Baumschutz
 - Verkehrssicherung, Markierung
 - Bauzeitentüren, Schutzmaßnahmen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/736; Beginn: 40. KW 2013 Aufbau Bauzaun; Zuwegung, Container, Bauschild, Ende: 41. KW 2013 Aufbau Bauzaun, Bauschild; Bauzaun bis 01. KW 2015;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/736: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
l) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 15.08.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/736 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.09.2013, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/736: 02.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 02.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

trügen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 02.10.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/693

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Fassadensanierung, Haustechnik, Teilsanierung Gruppeneinheiten
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 55/57, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 17: Heizung/Sanitär

Demontage von:

- 110 Stück Heizkörper einschl. Heizkörperverkleidungen
 - 1150 m Stahlrohrleitungen DN 15-DN 65
 - 12 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände
 - 150 m Bewässerungsleitungen DN 15-DN 25
 - 60 m Entwässerungsleitungen DN 15-DN 100

Montage von:

- 180 m Bewässerungsleitungen DN 15-DN 35
 - 60 m Entwässerungsleitungen DN 40-DN 100
 - 2 Stück Kleinhebeanlagen
 - 1 Stück Behinderten-WC
 - 4 Stück WC Anlagen einschl. Kleinhebeanlagen
 - 2 Stück Doppelwaschtischanlagen
 - 1 Stück Waschrinne
 - 2 Stück Wasch- Wickeleinheiten

- 1100 m Stahlrohr DN 15-DN 50 einschl. Verteiler
 - 1 Stück Solaranlage einschl. 2 Stück Speicherwassererwärmer
 - 110 Stück Heizkörper
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/17/13/693: Beginn: 46. KW 2013, Ende: 27. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/17/13/693: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/693 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.09.2013, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/17/13/693: 05.09.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 21.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/708

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Gebäude und Außenanlagen Zschopauer Straße 63 und 65
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Zschopauer Straße 63 und 65, 09111 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/708: Beginn: 42. KW 2013, Ende: 47. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/708: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/708 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.09.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/708: 02.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) v) Zuschlagsfrist: 14.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Los: Gebäudeabbruch und Entsorgung

- 140 m Bauzaun stellen und erhalten
 - 7 Stück Bäume fällen
 - 8.000 m³ umbauter Raum Entkernung und Rückbau von verschiedenen Einzelgebäuden
 - 150 m Grundstückszaun und Außenmauern zurückbauen
 - 780 m² Oberflächenbefestigungen zurückbauen
 - 105 m Entwässerungsleitungen zurückbauen
 - 19.100 t anfallenden Bauschutt sowie Abfälle nachweislich verwerten bzw. entsorgen
 - 1.800 m³ Baugrubenverfüllung
 - 1.350 m² Rasenansaat
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/695

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Sanierung Fassade, Heizungs- und Elektroinstallation, Teilsanierung Gruppeneinheiten
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 55/57, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Baumeisterarbeiten

- ca. 20m Bauzaun
- ca. 1.920 m² Schutzabdeckung für Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- 2 Stück Beton- Treppenanlagen abbrechen und entsorgen
- ca. 51 m² leichte Trennwände/Schachtverkleidung abbrechen und entsorgen
- ca. 35 m² Zementestrich/ Fliesen im Dickbett einschl. Abdichtung aus Bitumenbahnen abbrechen und entsorgen
- ca. 25 m² Wandfliesen abbrechen und entsorgen
- ca. 42 m² Terrassenbelag (Fallschutzmatten) einschl. Gefälleestrich, Abdichtung und Geländer abbrechen und entsorgen
- ca. 162 m Fensterbänke aus Betonwerkstein ausbauen und entsorgen
- ca. 32 m³ Erdaushub
- ca. 18 m Drainage- bzw. Abwasserleitung aus PVC-U einschl. Kies- Sand-Bettung
- 1 Stück Aufstockung/ Schließung vorhandenen Terrassen mittels Außenwänden aus Porenbeton-Planstein, Ringbalken aus Poren-

beton U- Schalen, Doppel T- Träger als Wandaufleger
 - ca. 4 Stück Wandscheiben aus Mauerwerk als Unterkonstruktion für Stahlkonstruktion der Solaranlage
 - ca. 24 m² Mauerwerk als Unterfangung für vorhandene Podestplatten
 - 2 Stück Treppenanlagen (Brüstungswände und Streifenfundament aus Ortbeton, Treppenstufen aus Fertigteil-Blockstufen)
 - ca. 285 m Glattnstrich Fensterbrüstungen mit Mörtel bzw. Beton
 - ca. 10 m² Sanierung Unterseite Podestplatten
 - ca. 30 m² PS-Hartschaumplatten als Wärmedämmung
 - ca. 43 m² Bitumenbahn V60S4 als Dampfsperre
 - ca. 77 m² Zementestrich einschl. Bitumen-Schweißbahn als Abdichtung
 - ca. 4 Stück Doppel T-Träger
 - ca. 90 m² Innenputz, 2-lagig
 - ca. 50 m² Innenputz in Kleinflächen
 - ca. 100 m Türcargen einputzen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/695: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 30. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Ne-

benangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/695: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/695 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.08.2013, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/695: 29.08.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über

den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage olgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 08.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/773

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung des Gebäudes
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Zwickauer Straße 263, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Abbruch und Entsorgung

- Stellen einer Baustellenampel sowie Leiteinrichtungen
- 25 m Bauzaun stellen und vorhalten
- 6 Stück Bäume fällen
- 40 m² Fallbetfläche für Straße und Gehweg herstellen
- 1.085 m³ umbauter Raum Entkernung, Abbruch und Entsorgung Gebäudekomplex
- 20 m³ Fäkaliengrube abbrechen
- 37 m Zaun abbrechen
- verschiedene Beton- und Bitumenflächen abbrechen
- 100 m³ Baugrubenverfüllung
- 560 m² Rasenansaat
- 17,5 m Bordsteine verlegen
- 15 m² Bituminöse Tragdeckschicht herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein;
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/773: Beginn: 41. KW 2013, Ende: 46. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/773: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/773 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.09.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/773: 12.09.2013,

11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe des Angebotes ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 11.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 67/13/043

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Straßenbaumpflanzung Herbst 2013, Landschaftsbauarbeiten, Pflanzungen
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, 09120 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Straßenbaumpflanzung im gesamten Stadtgebiet von Chemnitz an 4 verschiedenen Straßenabschnitten
 - 635 m² Aufbruch von ungebundener Wegedecke
 - 400 m² Aufbruch von bituminöser Wegedecke
 - Einbau von Leitungsschutz für Versorgungsleitungen
 - 94 St. Baumgruben ausheben und verfüllen mit Pflanzsubstrat
 - 94 St. Hochstämme STU 16-18 pflanzen mit Pflanzverankerung und Anfahrtschutz
 - 2 St. Solitäre Stammbüsche in Pflanzgefäßen
 - Baumscheibeneinfassung mit Pfasterzeile
 - Anpassung Baumscheiben mit Bitumen im Straßen- und Gehwegbereich
 - ungebundene Wegedecke an allen Baumstandorten wieder herstellen

- Pflegeleistungen über 2 Vegetationsperioden
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/13/043: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 30.10.2015
 Zusätzliche Angaben: Ende Bau- und Pflanzleistungen: 30.04.2014
 Restleistungen Landschaftsbau 30.05.2014
 Ende Pflegeleistungen 30.10.2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmscher,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/13/043: 38,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 08.08.2013
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/13/043
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz - Submissionssstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/13/043: 06.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
 r) Geforderte Sicherheiten: Bürgschaft für Vertragserfüllung ab einer Auftragssumme von 250.000,-€ ohne Umsatzsteuer in Höhe von 5% der Auftragssumme, Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft
 v) Zuschlagsfrist: 18.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Vergabe Nr. 31/67/13/013

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Markt 1, 09111 Chemnitz
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionss-

stelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Stk. Formatkreissäge
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Lieferung von 1 stk. Formatkreissäge

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 30.08.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 18.09.2013
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/67/13/013: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionssstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 08.08.2013
 Abholung/Versand: 15.08.2013
 Stadt Chemnitz, Submissionssstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/67/13/013
 n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

Vergabe Nr. 31/15/13/007

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 09111 Chemnitz
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionss-

Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Satz/ Druck und Vertrieb des Chemnitzer Amtsblattes über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Satz/Druck und Vertrieb des Chemnitzer Amtsblattes über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 30.08.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 01.11.2013
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zu vergleichbaren Referenzen der letzten 3 Jahre (bitte Muster beifügen) - Qualifikationsnachweis auf dem Gebiet der Gestaltung (oder Zeitungssatz)
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/15/13/007: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionssstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 08.08.2013
 Abholung/Versand: 15.08.2013
 Stadt Chemnitz, Submissionssstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz; Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Di und Do 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 18507449, 31/15/13/007
 n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 100 % Preis, wenn sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden. Die Auswertung der bezuschlagten Variante erfolgt nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/628

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Umbau und Sanierung Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Elektroarbeiten

Starkstromanlagen:
 - Sicherheitsbeleuchtungsanlage als Zentralbatterieanlage für Mischbetrieb, Nennbetriebsdauer 3h
 - ca. 60 Stück Überwachungsmodul zur Montage in Fremdleuchten
 - ca. 30 Stück Sicherheitsleuchten
 - ca. 35 Stück RKZ-Leuchten
 - 1 Stück Niederspannungshauptverteilung als Standverteiler, mit Einspeise-Lasttrennschalter, Kombialeiter
 - ca. 20 Stück NH00-Sicherungs-lasttrennschalter
 - ca. 18 Stück Installationsverteiler als Wandverteiler mit Reiheneinbaugeräten und Reihenklemmen
 - ca. 12.500 m PVC-Mantelleitungen unterschiedlicher Abmessungen und Verlegearten
 - ca. 250 m Kabelrinnen unterschiedlicher Abmessungen
 - ca. 150 m Brüstungskanal (PVC) unterschiedlicher Abmessungen
 - ca. 1.200 m Funktionserhaltungskabel E30
 - ca. 80 m Kabelrinnen mit Funktionserhalt E30 unterschiedlicher Abmessungen
 - ca. 510 Stück Installationsgeräte
 - ca. 285 Stück Leuchten und

Lichtbänder unterschiedlichster Art
Rauchansaugsystem
Aufzugsschacht:
 - 1 Stück Zentrale
 - 2 Stück RWA-Taster
 - 20 m Ansaugrohr
 - 1 Stück Lamellenfenster fernmelde- und informationstechnische Anlagen:
 - 1 Stück Video-Gegensprechanlage bestehend aus zwei Video-Türstationen
 - 1 Stück Audio-Türstation und vier Video-Gegensprechstellen
 - 2 Stück Behindertenrufanlagen
Hausalarmanlage mit Sprachalar-mierung:
 Zentrale in Ringbustechnik
 - ca. 25 Stück Druckknopfmelder
 - ca. 30 Stück Druckknopfmelder (Anti-Amok)
 - ca. 110 Stück automatische Brandmelder
 - ca. 150 Stück Lautsprecher
 - ca. 1.600 m Brandmeldekabel
 - ca. 700 m Brandmeldekabel E30
passives Datennetz:
 - 2 Stück EDV-Verteilerschrank in Rack-Ausführung
 - ca. 7 Stück Patchfelder Kat. 6
 - ca. 85 Stück Datendoppeldosen Kat. 6
 - ca. 10.000 m Datenkabel Kat. 7
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/13/628: Beginn:

42. KW 2013, Ende: 51. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/13/628: 18,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/628 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/13/628: 05.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzu-

legen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 15.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 36/13/005

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Umweltamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3623, Fax: 0371/488 3698, Email: umweltamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Bauauftrag
 d) Ort der Ausführung: Ebertstr. 10, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Brunnenrüstung

Liefern und Einbauen:
 - 1 Stück Pumpe, Q/H-Nenn.: 15m³/h/58 m, mit 50 m langem Rundkabel
 - 42 m Steigrohr DN 50 aus Edelstahl
 - 1 Stück Brunnenkopfdeckel DN 350/80
 - Übergangsstück, Flansch, Doppelnippel, Storz-Kupplung
 - 1 Stück Verteiler mit Kugelhahn-Absperrung B-CC
 - elektrischer Anschluss für Notstromspeisung mit Schalter und Sicherungskasten
 - 1 Stück Metallgeräteehaus ca. 1,7 x 1,6 x 2,0 m
Liefern:
 - 1 Stück Stromerzeuger
 - 3 Stück Feuerwehr-Druckschlauch a 20 m
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/36/13/005: Beginn: 04.11.2013, Ende: 08.11.2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig, Pauschalangebote werden ausgeschlossen
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/36/13/005: 6,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 08.08.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.08.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 36/13/005
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.09.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/36/13/005: 09.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verbindungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft
 v) Zuschlagsfrist: 01.10.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303